

Transkription von Brief BLN 1411a

Ort, Datierung: Berlin, 1411-??-??

Signatur: Landesarchiv Berlin, F 1411

Inhalt: Dyderick uan Ginckow: Rechtfertigungsschreiben

Wet(et) meynen vnd(e) werken tun , Berlin dat my is tu herende geworden / dat Juke
Borg(er)meste(re) dý dar med schanden flúchtich worden ut Juw(er) Stad / Jw scholden gescre(uen)
hebben dat Jck en scholde en flôen hebben ua(n) me daghe / dar lýghen sý alz meynedige kortzen
schelke Jck en hadde tu francke(n)uorde med / en nene dage nome(n) dar Jck en ua(n) entflyn mochte
ock en was jck dar / vm(m)e nenredage willen hen sý sendeden wol lude tu mý denne wolde Jck myme
/ saken sin gebleue(n) by deme Bischof ua(n) lúbbus vnd(e) by h(ern) waldowen / des sendeden sý na
deme bischoppe dat sulue dede Jck ock vnd(e) Jck moste / des ma(n)dages tûr woltzow wes(en) Jeg(e)n
des h(er)toge(n) ma(nn)e ua(n) sassen alz dat des / sonauendes schach , hedde mi dý bischof
dargekome(n) dat we(re) my lyff ghe/west Doch beful Jck my(n) dúnt ander lúden vnd(e) lýd myne(n)
scr(eu)er dar na deme antw(or)de / latge(n) we(n)t dat dý he(rre)n hen up hen reden des sý my
súlue(n) bekenne(n) mûten / hedden sý vns kone(n) entscheiden dat hedde Jck g(er)ne gesyen wen wy
dar / med schanden fluchtich geworden is dat moge(n) sý bes(seren) vnd(e) dat sý my dat / ou(er)
sc(re)uen dat lyge(n) sý alz kortzen sôns Sc(re)ue(n) vnd(er) myne(m) Jng(esegele) / Dyde(r)ick ua(n)
Ginckow /